

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 12. April 2007

Entschuldigt: Vizebgm. Kurt Stengg (Ersatzgemeinderat Hannes Memitzer)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt „Baukostenzuschüsse“ aufzunehmen.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls vom 27. März 2007

GR Hannes Tanzer bringt vor, dass das Abstimmungsergebnis des TO-Punktes 1 nicht stimmt - das Protokoll vom 22.1.2007 ist nicht genehmigt. Bgm. Gerald Schaber erläutert, dass eine Abstimmung zum Protokoll nicht stattfinden muss, somit ist auch das Ergebnis nicht relevant.

In Zukunft wird der Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokolls“ nicht mehr behandelt. Änderungen werden beim Gemeindeamtsleiter Franz Rudig eingebracht.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeister

- Stimmquadrat: Der neue Obmann Ing. Christian Jendi und seine Stellvertreterin Johanna Kittinger stellen sich dem Gemeinderat vor und berichten über die Neuorientierung und die neuen Statuten der Chorgemeinschaft. Auch weiterhin werden alle kirchlichen Anlässe wie bisher vom Chor wahrgenommen. Alle Obsteiger/innen sind jederzeit herzlich willkommen.
- Termine: Am Freitag, 13. April 2007 findet der Termin mit LR Steixner statt. Teilnehmen wird der FF-Kdt. Erich Mirth und FF-Kdt.-Stv. Stefan Fitsch. Ebenfalls am Freitag, 13. April 2007, 13.00 Uhr findet ein Treffen mit DI Gstrein und DI Philipp bezüglich Abklärung Verbandssammler im Gemeindeamt statt.
Am Samstag, 14. April 2007, 13.00 Uhr sind alle Gemeinderäte zum Dorfputz recht herzlich eingeladen.
Am Donnerstag, 19. April 2007, 20.00 Uhr findet die gemeinsame Besprechung mit dem TVB zum Thema Schilift statt.
Am Montag, 23. April 2007, 10.00 Uhr ist eine Besprechung beim Amt der Tiroler Landesregierung betreffend Landschaftschutzgebiet.
Die Besprechung Errichtung Hohlweg-Gschwent findet am Samstag, 21. April, 13.00 Uhr statt.

Pkt. 3: Bericht des Überprüfungsausschusses

Der Obmann GR Markus Sailer berichtet von der Sitzung am 7. März 2007:

- derzeitiger Kassastand minus 451.000,- Euro;
- teilweise sind nicht alle Belege vom Bürgermeister unterzeichnet;
- Mahnwesen wurde überprüft;
- Gesamtaufstellung „Müllerkapelle“ wird bei der nächsten Sitzung vorgelegt;
- Asphaltierung (siehe Tagesordnungspunkt 7)

Pkt. 4: Beschlussfassung Überschreitungen

Gemeindekassierin Elvira Papst verliest die Überschreitungen.

Auf der Ausgabenseite wurden ca. € 78.000,-- zu viel ausgegeben und auf der Einnahmenseite wurden ca. € 37.000,-- weniger eingenommen.

Nach reger Diskussion, wird auf Vorschlag von GV Egon Schennach beschlossen, dass Überschreitungen zukünftig nur mehr genehmigt werden, wenn gleichzeitig die Bedeckung geklärt ist.

Die Überschreitungen werden mit 10 Stimmen und 1 Gegenstimme (GR Patrick Schaber) genehmigt.

Pkt. 5: Beschlussfassung Haushaltsplan 2007

Bgm. Gerald Schaber erläutert nochmals das schwierige Zustandekommen des Budgets und bedankt sich beim Gemeinderat für die konstruktiven Arbeitssitzungen.

GR Patrick Schaber fragt nach, ob es sich im ausserordentlichen Haushalt beim Budgetansatz „Planung Schnegggenhausen“ € 94.600,-- (Finanzierung über Darlehensaufnahme) um einen „Tippfehler“ handelt und nicht € 9.500,-- lauten sollte. Bgm. Gerald Schaber ist dieser Budgetansatz nicht bekannt und er streicht diesen unverzüglich aus dem Budget.

Nach dieser Korrektur wurde der Haushaltsplan mit den Stimmen der Bürgermeisterliste wie folgt beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:	€ 1.812.500,--
Ausserordentlicher Haushalt	€ 593.400,--
	€ 2.405.900,--

Begründung der Zukunftsliste.

im Haushaltsplan 2006 wurden € 30.000,-- für Asphaltierung beschlossen. Vom Land wurde im Jahre 2006 ein Zuschuss in der Höhe von € 24.000,-- ausgezahlt. Die Gesamtsumme der Asphaltierungsarbeiten machten nach vorliegen der Abschlussrechnung ca. € 76.000,-- aus.

Es wurde weder der Zuschuss noch die budgetierten Mittel an die ausführende Firma angezahlt. In Summe wären das € 54.000,--. Somit hätte man für das Budget 2007 nur mehr den Rest der Rechnung in der Höhe von € 22.000,-- budgetieren müssen.

Dies heißt, dass zwar € 75.000,-- im Haushaltsplan 2007 vorgesehen sind, aber kein einziger Meter asphaltiert werden kann, da die Rechnung aus dem Jahre 2006 erst bezahlt werden muss. Aus Sicht der Zukunftsliste ist dies eine „Budgetverfälschung“.

Pkt. 6: Beschlussfassung des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2008 - 2010

GV Egon Schennach bringt vor, dass der vorgelegte Finanzplan aufgrund Schnegggenhausen nun auch nicht mehr korrekt ist; ebenfalls gibt er zu Bedenken, dass für die Feuerwehrhalle nur Kosten von € 800.000,-- vorgesehen sind, obwohl bereits bekannt ist, dass sich die Finanzierung auf ca. € 1.200.000,-- beaufen wird.

Für GR Hannes Metnitzer und GR Markus Sailer sind die darin vorgesehenen Projekte in Ordnung, aber den Zahlen können sie ebenfalls nichts abgewinnen.

GV Egon Schennach schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis der Finanzierungsplan richtig gestellt wurde.

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

12.04.2007

Pkt. 7a: Baukostenzuschüsse

Drei Ansuchen sind bis 31.12.2006 eingelangt: Rudig Franz, Monika und Martin Doregatti, Riser Hannes:

Nach Durchsicht des beschlossenen Haushaltsplanes wird festgestellt, dass die dafür notwendigen Mittel im Haushaltsplan 2007 nicht berücksichtigt wurden.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, bis die Bedeckung geklärt ist.

Pkt. 7: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Gerald Schaber berichtet, dass die Einschreibung im Kindergarten stattgefunden hat. Es haben sich für das kommende Kindergartenjahr 40 Kinder angemeldet.

GR Marlies Witsch hat eine Aufstellung über die Entwicklung in den nächsten Jahren zusammengestellt. Auch im Kindergartenjahr 2008/2009 Jahr wird es voraussichtlich nicht möglich sein, dass 3-jährige den Kindergarten besuchen können.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 zu 1 Stimme (GR Patrick Schaber), dass auf Basis der vorliegenden Zahlen und der räumlichen Voraussetzungen (max. Kinderzahl von 44) keine 3-jährigen im Kindergarten aufgenommen werden. Die Gemeinde ist verpflichtet allen 4-jährigen einen Kindergartenplatz bereitzustellen, weshalb sie sich vorbehält Reserveplätze frei zuhalten.

- Die Zukunftsliste bringt folgenden Antrag ein:
Die Zukunftsliste stellt den Antrag an den Gemeinderat das erworbene Anwesen „Schneeggenhausen“ zum Verkauf auszuschreiben.

Begründung:

Die Zukunftsliste sieht in der derzeitigen und zukünftigen finanziellen Situation der Gemeinde Obsteig keine Möglichkeit das geplante Projekt in der geschätzten Größenordnung von 2 Mio. Euro umzusetzen. Auch die ständig steigenden laufenden Kosten sind dem Gemeindebudget nicht mehr zuzumuten.

Die Finanzierung ist nicht geklärt. Weiters gibt es keine Zusage über Fördermittel vom Land.

Bgm. Gerald Schaber wird den Antrag in die nächste Tagesordnung aufnehmen.

- GR Patrick Schaber fragt an, ob aufgrund des Zeitungsartikels, die Boulderhalle den Lift ersetzen sollte. Bgm. Gerald Schaber teilt mit, dass er in den Medien falsch zitiert worden sei.

Weiters fehlen GR Patrick Schaber nach wie vor die Signaleinrichtungen für die Fußgängerübergänge. Gemeindeamtsleiter Franz Rudig wird beauftragt Angebote einzuholen.

